

Motion Fraktion SP/JUSO (Edith Siegenthaler/Michael Sutter, SP): Schulwegsicherheit verbessern – Verkehr auf der Weissensteinstrasse beruhigen; Begründungsbericht

Mit SRB 2017-208 vom 27. April 2017 wurde die folgende dringliche Motion Fraktion SP/JUSO (Edith Siegenthaler/Michael Sutter, SP) vom 2. März 2017 vom Stadtrat als Richtlinie erheblich erklärt:

Die Weissensteinstrasse führt von der Seftigenstrasse zur Bernstrasse. Der Abschnitt zwischen Schwarzenburgstrasse und Bernstrasse ist stark von Durchgangsverkehr belastet, der insbesondere durch die nahe Autobahnauffahrt Bern-Bümpliz angezogen wird. Zusätzlich verkehrt zwischen der Pestalozzistrasse und der Könizstrasse das Tram Nr. 6 auf der Weissensteinstrasse. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist es für schwächere VerkehrsteilnehmerInnen vielerorts gefährlich, die Weissensteinstrasse zu benutzen. Für FussgängerInnen gibt es ein schmales Trottoir, an dem der MIV mit bis zu 50 km/h vorbeifahren darf. Für Velofahrende gibt es auf der Mehrheit der Strecke keine oder nur schmale Radstreifen.

Direkt an der Weissensteinstrasse liegt das Schulhaus Pestalozzi, das Schulhaus Munzinger mit- samt Modulbau liegt in unmittelbarer Nähe der Strasse. Zum einen belastet der Verkehr auf der Weissensteinstrasse die Schulen durch Lärm und Emissionen. Zum andern ist die Weissensteinstrasse für viele Kinder Teil ihres Schulwegs. Sie legen den Schulweg in der Regel zu Fuss oder mit dem Velo zurück. Auch um zur Turnhalle Fischermätteli und zu den Sporthallen Weissenstein zu gelangen, in denen Turnstunden beider Schulen stattfinden, müssen die SchülerInnen die Weissensteinstrasse überqueren. Mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Weissensteinstrasse würde die Schulwegsicherheit für die SchülerInnen des Pestalozzi- und des Munzinger- schulhauses wesentlich verbessert.

Südlich des Schulhauses Pestalozzi ist der Bau einer neuen Basisstufe vorgesehen (Stadtratsbe- schluss vom 16.2.2017). Kinder aus der Basisstufe, die wie geplant die Tagesschule im Pestaloz- zischulhaus besuchen werden, werden die viel befahrene Weissensteinstrasse mehrmals täglich überqueren müssen. Mit dem Neubau wird deshalb eine Verkehrsberuhigung auf der Weissen- steinstrasse noch dringlicher. Mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen können auch die Lärmemissi- onen, denen die Anwohnenden auf der gesamten Länge der Weissensteinstrasse ausgesetzt sind, erheblich reduziert werden.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

1. Als Sofortmassnahme ein fixes Radargerät auf der Weissensteinstrasse installieren zu lassen.
2. Auf der Weissensteinstrasse zwischen Schwarzenburgstrasse und Könizstrasse möglichst rasch Tempo 30 zugunsten der Schulwegsicherheit einzuführen.
3. Die Weissensteinstrasse auf der gesamten Länge mit durchgehenden Velostreifen von mindes- tens 1.50m Breite auszustatten. Dort wo dies nicht möglich ist, stattdessen Tempo 30 einzufüh- ren.
4. Sich beim Kanton für eine rasche Einführung von Tempo 30 auf der gesamten Weissen- steinstrasse zu einzusetzen.
5. Bauliche Massnahmen zur Verbreiterung der Trottoirs entlang der Weissensteinstrasse zu er- greifen.

Begründung der Dringlichkeit

Der Neubau der Basisstufe neben dem Schulhaus Pestalozzi wird im Mai 2017 der Stimmbevölke- rung vorgelegt. Für die Vorlage ist es unverzichtbar, dass Fragen der Schulwegsicherheit möglichst rasch geklärt werden.

Erstunterzeichnende: Edith Siegenthaler, Michael Sutter

Mitunterzeichnende: Barbara Nyffeler, Lukas Meier, Tamara Funiciello, Peter Marbet, Halua Pinto de Magalhães, Mohamed Abdirahim, Johannes Wartenweiler, Nora Krummen, David Stampfli, Fuat Köçer, Nadja Kehrlı-Feldmann, Martin Krebs, Benno Frauchiger, Timur Akçasayar, Ingrid Kissling-Näf, Marieke Kruit, Yasemin Cevik, Katharina Altas

Bericht des Gemeinderats

Bei der vom Vorstoss angesprochenen Weissensteinstrasse handelt es sich um eine Kantonsstrasse. Die vorliegende Motion betrifft damit inhaltlich einen Bereich, der nicht in der Zuständigkeit der Stadt liegt. Indem die Motion als Richtlinie erheblich erklärt wurde, erhielt der Gemeinderat den politischen Auftrag, die in Frage stehenden städtischen Interessen gegenüber den zuständigen kantonalen Behörden zu vertreten.

Die Verkehrssicherheit und insbesondere die Schulwegsicherheit haben in der Stadt Bern eine hohe Priorität. In seiner Antwort vom 5. April 2017 auf die vorliegende Motion hat der Gemeinderat zum Ausdruck gebracht, dass er die Kernanliegen des Vorstosses unterstützt. Entsprechend hat er sich beim Kanton auch dafür eingesetzt, Tempo 30 auf dem gesamten Strassenabschnitt einzuführen sowie im Rahmen der Sanierung der Gleisanlagen von BERNMOBIL (Gleisersatz Fischermätteli) sichere Strassenquerungen, Velostreifen und Trottoirverbreiterungen einzuplanen.

Zudem wurde im Sommer 2018 das stadtweite Projekt «Schulwegsicherheit konkret» – das Nachfolgeprojekt der «Überprüfung der Verkehrsicherheit im Schul- und Kindergartenumfeld» – lanciert. In enger Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern des jeweiligen Elternrats, den Schulleitungen und den Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren werden systematisch Schwachstellen im Schulwegnetz identifiziert und Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit entwickelt. In Abhängigkeit des Sicherheitsdefizits werden paketweise und laufend entweder Sofortmassnahmen oder bauliche Massnahmen umgesetzt. Im Rahmen des besagten Projekts wurden im Herbst 2018 auch Eltern- und Schulvertretende des Pestalozzi- und Munzingerschulhauses befragt. Dabei gingen bei der Stadt mehrere Meldungen zu Gefahrenstellen ein. Diese bilden nun die Grundlage für die weiteren, teilweise schon realisierten Schritte im Rahmen des Projekts – gemeinsame Begehung vor Ort, Erarbeitung von Massnahmen – und für die Empfehlung an den Kanton, der als Strasseneigentümer für die Umsetzung dieser Massnahmen zuständig ist. Die Beurteilung der im Projekt «Schulwegsicherheit konkret» geschilderten Gefahrenpunkte wurde im Hinblick auf den Bezug des Neubaus Pestalozzi im Sommer 2019 vorgezogen. Als Sofortmassnahmen wurden im Vorfeld der Eröffnung des Schulhauses zusätzliche Markierungen und eine Verschiebung der Signalisation vorgenommen. Im Neubauprojekt wurde unter anderem zwecks Vermeidung zusätzlicher Querungen der Weissensteinstrasse ein Mittagstisch eingeplant. Die Schülerinnen und Schüler des Neubaus können somit seit Sommer 2019 die Mittagszeit in ihrem Schulhaus verbringen. Im Überbringen werden Schülerinnen und Schüler bei der Überquerung der Strasse für schulische Zwecke immer von Lehr- oder Betreuungspersonen begleitet.

Zu Punkt 1:

Erstellung, Einsatz und Betrieb von fixen und mobilen Radargeräten zum Ahnden von Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberschreitungen sind Sache der Kantonspolizei. Auf der Weissensteinstrasse besteht beim Fussgängerstreifen vor dem Pestalozzischulhaus eine Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in Fahrtrichtung Fischermätteli. Im Hinblick auf die geplante Einführung einer Zone 30 im Umfeld der beiden Schulhäuser (siehe auch Punkte 2 - 5) wird aufgrund der erwarteten besseren Wirksamkeit derzeit kein weiteres fixes Radargerät geprüft.

Zu Punkt 2 - 5:

Die Sanierung der Gleisanlagen von BERNMOBIL soll voraussichtlich 2022 realisiert werden. In diesem Zusammenhang sind für die Weissensteinstrasse durch den Kanton folgende Anpassungen geplant, die der Verbesserung der Verkehrssicherheit dienen:

Knoten Könizstrasse/Weissensteinstrasse: Da es sich um einen Unfallschwerpunkt handelt, werden die Linksabbiegebeziehungen aufgehoben und durchgehende Velostreifen markiert. Für Velofahrende wird das sichere indirekte Linksabbiegen eingeführt. Die Lichtsignalanlage wird im Rahmen der Gleissanierung ersetzt.

Knoten Hubelmatt-/Munzinger-/Weissensteinstrasse: Der Knoten wird umgestaltet, wobei die Munzingerstrasse in die Hubelmattstrasse und die Hubelmattstrasse mit einer Trottoirüberfahrt in die Weissensteinstrasse münden wird. Dieser Umbau wird die Verkehrssicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger deutlich erhöhen.

Einmündung Pestalozzistrasse in die Weissensteinstrasse: Der Knoten und die Lichtsignalanlage werden im Rahmen der Gleissanierung angepasst bzw. ersetzt. Dies wird eine Verbesserung für den Veloverkehr in Richtung geradeaus wie auch in Richtung Pestalozzistrasse bringen.

Trottoirbreiten: Bei den Trottoirbreiten werden im Projekt die gängigen Normen und Richtlinien eingehalten. An der Weissensteinstrasse beträgt die Breite des Trottoirs überall mindestens 2.0 Meter, womit die Mindestbreite von 1,8 Meter eingehalten werden kann.

Einführung Tempo 30: Auf Intervention der Stadt Bern will der Kanton Bern im Bereich der beiden Schulhäuser Munzinger und Pestalozzi auf der Weissensteinstrasse eine Zone Tempo 30 einführen; die entsprechende Publikation ist im September 2019 erfolgt. Konkret soll ab Verzweigung Weissenstein-/Munzingerstrasse bis zur Verzweigung Weissenstein-/Weissensteinstrasse (Zufahrt Industrie) Zone 30 gelten. Die Umsetzung erfolgt – unter Vorbehalt von eingehenden Beschwerden – voraussichtlich noch vor Ende 2019.

Bern, 23. Oktober 2019

Der Gemeinderat